

Fluctus



MONATSTICKET

FRIED FREAK
ORCHESTRA

BEN MARTIN

TRAUMFÄNGER

WHATS UP

PARTYZONE

TERMINE



vers.03.05-jg.09

Musikpiraten und Freaks

Der Musiker Ben Martin und die Band Fried Freak Orchestra haben auf den ersten Blick wahrscheinlich soviel gemeinsam wie The Beatles und Kiss. Aus der St. Pöltener Musikszene sind aber beide nicht mehr wegzudenken. Claudia Zawadil und Markus Feigl laden die Künstler zum Gespräch.

Als verwegene Musiker und exaltierte Showband hat sich das Fried Freak Orchestra einen Namen gemacht. Gegründet wurde es am 26. Oktober 2003 von Hanni Unterweger (Captain Freak, Gitarre und Gesang), Simon Schmid (Simon Sunny Fried, Drums) und Erwin Glatz (Bass). Im Frühjahr 2003 kam Sängerin Joana Plesa zur Band, kurz darauf ersetzte Forsty J. Forstreiter Simon am Schlagzeug und dieser spielt seitdem Percussion. Der letzte Neuzugang ist Roland Marchart (Jolly Roger), der als

steht, erhalten wir als Antwort: „weil wir uns außerhalb der Norm befinden und außerdem 'schiarch' sind.“ Humor besitzen die sechs „Freaks“ auf alle Fälle und sie legen außerdem viel Wert auf ihre Künstlernamen. Gründe dafür gibt es mehrere, unter anderem aber „schlüpfen sie auf der Bühne in eine Rolle, sind daher nicht so wie im Berufsleben“. Der Künstlername gehört somit einfach dazu. Musikalisch fühlt sich das Fried Freak Orchestra mit Electric Church, freundschaftlich, mit den Adrenaline

ausgelastet sind. Auf alle Fälle jetzt schon fix ist der Auftritt am St. Pöltener Stadtfest 2005. Was die Zukunft betrifft, so will das Fried Freak Orchestra in absehbarer Zeit in den Summertown Studios ihren ersten Tonträger aufnehmen. Mehr Infos auf www.ffo.at.tt.

Ben Martin begann bereits im zarten Alter von sieben Jahren Gitarre zu spielen. Mit 13 stöpselte er die Gitarre an den Strom, im Jahr darauf nahm er die die Trommelstöcke in die Hand. Be-

Solo-Künstler genießt es Martin Rotheneder, niemandem Rechenschaft ablegen, niemanden fragen zu müssen. Auch die Einflüsse haben sich verändert, jedoch findet er immer noch lobende Worte für die ehemaligen Bandkollegen von Starman, von denen er einiges lernen durfte.

Sein neu veröffentlichtes mp3-Album „Travelling“, das man auf www.benmartin.at völlig kostenlos herunterladen kann, hat der 27-jährige selbst finanziert und einzig und alleine für die Fans veröffentlicht, da sein kreativer Output so groß ist, dass er einfach zu viele Lieder schreibt um sie auf ein einziges neues Album zu bannen. Mit drei seiner besten Freunde tourt er durch ganz Österreich und versucht auch bald im Ausland Fuß



Fried Freak Orchestra Foto: Bernhard Högl, z.V.g.

zweiter Gitarrist tätig ist. Konnte man den Stil vorerst als „Psychedellic Blues“ bezeichnen, entwickelte sich dieser mehr in die rockige Richtung. Für einige der Mitglieder ist das Fried Freak Orchestra nicht die erste Band, in der sie spielen: „Roland war bei Dumb, Joana sang bei Boundless Independent und Hanni spielte kurze Zeit bei den Adrenaline Kings“. Auf die Frage, wofür das „Freak“ im Bandnamen

Kings, den Rockin' Carol und Ugly Fritz verbunden. Mit einem breiten Grinsen erklärt Captain Freak: „Nicht zu vergessen ist die trinkeste Freundschaft mit Warrator“. Über einen Mangel an Auftritten kann sich die Band nicht beklagen, regelmäßig werden sie für Konzerte in St. Pölten und Wien gebucht. Einige Veranstalter müssen sogar auf den Herbst vertrösten werden, da alle sechs Mitglieder, ziemlich



Ben Martin Foto: Claudia Zawadil



Freaky Joana und



Captain Freak Fotos: -cz-

einflusst von Pink Floyd, Michael Jackson und den Beatles entdeckte er schon früh seine Liebe zur Musik. „Je älter ich geworden bin, desto mehr hat es mir Spaß gemacht, die Musik zu begleiten. Mir gefiel damals besonders der österreichische Gitarrist Peter Ratzenbeck und ich wollte so spielen können wie er, darum hab ich damals begonnen, Gitarre zu lernen.“ In seiner neu gewonnen Funktion als

zu fassen. Bei seiner Solo-Tour, die ihn am Freitag den 4. März auch ins Musikbeisl Egon führt, wird er von Georg Tran alias Landscape Izuma unterstützt. „Was die Professionalität betrifft, bin ich ziemlich wählerisch und lass mich nicht gern auf halbe Sachen ein!“ Vom neuen Album dürfen wir uns eine Menge erwarten. Es wird rockiger werden, doch immer noch „Ben Martin“ bleiben.

Die Theatergruppe FLUCTUS spielt ein neues revolutionäres Lehrstück im ehemaligen Forum-Kino. Passend zum Schiller-Jahr 2005 handelt es von politischer Freiheit und dem Widerstand gegen gesellschaftliche Zwänge. Regisseur Klaus Steiner lädt zum gedanklichen Aufstand.



Theatergruppe Fluctus

Im Untergrund wird gearbeitet

Bernhard Paumann, Gründer von FLUCTUS, führt bereits seit 13 Jahren Stücke mit Laiendarstellern auf, und hat sich damit einen Namen gemacht. Der Erfolg spricht für die Gruppe, die alleine im letzten Jahr drei verschiedene Stücke zum Besten gab.

Das neue Stück „Im Untergrund wird gearbeitet“ soll das Publikum zum Nachdenken animieren, weil man laut Regisseur Klaus Steiner seine gesamte Identität verlieren würde, wäre nicht dieser Freiheitsdrang und der revolutionäre Geist in uns allen. Er muss nur herausgekitzelt werden. Gerade jetzt, wo ein neues politisches Bewusstsein ins Theater kommt, springt FLUCTUS nicht etwa auf einen Zug auf, sondern sieht sich selbst als Vorreiter. In naher und ferner Zukunft sind Lesungen und weitere Theaterstücke geplant. Außerdem wird die Gruppe im Mai im Rahmen eines internationalen Theaterfestivals auftreten. Klaus Steiner selbst schreibt bereits an einem neuen Stück, mit dem er gerne bei einem Jungautoren-Wettbewerb in Graz antreten würde. Es gibt zwar noch keinen Namen dafür, doch es wird sich gänzlich vom aktuellen Projekt unterscheiden.

Das Stück selbst wird im Wilpert Stichwörterbuch der Literatur wie folgt beschrieben: „Drama mit der Aufgabe, die Zuschauer für ein bestimmtes politisches oder soziales Ideal zu gewinnen; abstrakt-parabelhafte Verdeutlichung einer Lehre; zur Demonstration von falschen oder richtigen Zuständen und Verhaltensweisen dienen Verfremdungseffekte wie Projektionen, Spruchbänder/Schilder, Sprechchöre und Songs“. All diese Hilfsmittel werden nicht nur verwendet, sondern sind auch feste Bestandteile des Stückes. Zur Handlung: Leo Trotzki, ein Altrevolutionär und Rudi Dutschke,

ein rebellischer Student, werden in eine Anstalt gesperrt, in der ihr revolutionärer Wille gebrochen werden soll. Therapiert werden sie von zwei Damen, die sich selbst, durch ihre Arbeit mit prominenten Patienten, ihres revolutionären Kernes bewusst werden. Daher ist es nur

logisch, dass die Untergrundarbeit die Therapie ad absurdum führt, denn: „Das Theater allein erfüllt hier seinen therapeutischen Zweck!“
Vorstellungen: 4./5./10. März, 20^h im ehem. Forumkino. Kartenreservierungen: 02742/258240.

-----partyZONE-----

Die Punk Is Dead Tour 05 machte am 11. Februar in St. Pölten Station und bewies eindrucksvoll, dass Punk definitiv nicht tot ist. **Once Tasted Life**, **Random**, **Guadalajara** und **Vanilla Sky** kombinierten gekonnt die verschiedensten musikalischen Einflüsse und vereinten sie im Zeichen des Punk, was eine hochexplosive Mischung ergab, die Musiker wie Publikum begeisterte. Die stilistischen Akzentuierungen reichten von melodisch über rockig bis aggressiv. Mindestens soviel Spaß wie ihr Publikum hatten die Musiker der einzelnen Bands, die sich abwechselnd oder gemeinsam auf der Bühne tummelten. Es war eng, es war heiß, es war toll und die Stimmung stieg proportional zur Temperatur. **Once Tasted Life**

gingen die Sache ruhig an und tauten das Publikum langsam auf. **Random** brachen das Eis mit politischem Engagement. Die schicken Herren von **Guadalajara** heizten mit Ska weiter ein. Sie entfachten ein regelrechtes Tanzfieber im Publikum und spätestens bei ihrem Hit „Mondays“ juckte es selbst dem größten Tanzmuffel in den Beinen. Und die verrückten Italiener von **Vanilla Sky** entfachten mit purem Punkrock endgültig das Feuer. Sie waren mit ganzem Herzen bei der Sache. Das zum Bersten gefüllte Warehouse verwandelte sich innerhalb kürzester Zeit in einen menschlichen Ameisenhaufen. Alles war in Bewegung - klatschen, hüpfen, pogen, stagediven, singen - das volle Programm. Es ist bewiesen: Punk is alive in St. Pölten! -kathi-



Vanilla Sky und



Random

Fotos: -gh-

whats up

Am Samstag den 5. März findet zum 10. Mal das Orororo Festival statt. Die Bands Cosma, Velojet, Krautschädl und Francis International Airport werden diesmal



Francis International Airport F: -z.V.g.-

auf dieser traditionsreichen Veranstaltung im Gasthaus Kloiber in Karlstetten auftreten. Vor allem die im Sommer 2004 aus der St. Pöltener Band Soma hervorgegangenen FIA werden schon mit Spannung erwartet. Nachdem sich Soma im musikalischen Umfeld von Punk, Grunge und Rock bewegten, so entwickelten sich die Musiker von FIA immer mehr Richtung Pop. Mit Freude bedient man sich diverser Klischees und schöpft Inspiration aus der Fundgrube der Musikgeschichte. Ein Potpourri des bisherigen musikalischen Schaffens befindet sich auf ihrer EP „Science Fiction Love Novel“. Mehr vom Orororo und Francis International Airport unter www.orororo.com



Batland Wolfgang Dammerer, z.V.g.

Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten verließ Drummer Florian Zederbauer die Band Batland. Die übrigen Mitglieder haben beschlossen eine Nachdenkpause einzulegen, bevor endgültig entschieden wird, wie es mit der Band weitergeht. Die im Vorjahr vom „HAK Schulschlussfest“ und vom „Summer Thrill Out“ bekannte Metallband **Toxica** hat ebenfalls innerhalb kurzer Zeit zwei Abgänge zu verkraften. **Caroline Utz** (voc.) verließ die Band, **Christoph Schrenk** (guit.) pausiert auf unbestimmte Zeit. Ein neuer Gitarrist soll demnächst vorgestellt werden. www.toxica.tk

Termine

AUSSTELLUNGEN

Museum im Hof: „Empor aus dumpfen Träumen“. Geschichte der Arbeiterbewegung in St. Pölten (ständig).

NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst: Johannes Domenig, Thomas Kröswang, Arthur Salner, Ulrich Waibel - „Vier Positionen“ (bis Sa 26.3.).

Stadtmuseum St. Pölten: JUGEND.STIL in St. Pölten (ständig). Sonderausstellung: glas.kunst aus Böhmen 1880-1940, (bis Sa 12.3.). Villa Tugendhat - Moderne Architektur in Brünn (von Sa 5.3. bis Sa 9.4.).

NÖ Landesmuseum: Ferdinand Stransky, ein österreichischer Spätexpressionist, (bis So 27.2.). „Phänomen Landschaft“ - Malerei, Fotografie, Medieninstallation (bis So 28.8.). Christa Hauer - „Euphorie in Licht und Farbe“, Werke von 1955 bis 2004 (bis So 28.8.).

Meeresstrand am Alpenrand, 27 Mill. Jahre niederösterreichische Erdgeschichte (bis 29.2.06).

NÖ Landesbibliothek: Prof. Herbert T. Schimek „Kupferstich - vergessene Kunst, vergessenes Handwerk“, (von Di 1.3. bis Di 15.3.). Georg Koenigstein „Buch & Kunst“, (von Fr 11.3. bis Fr 1.4.).

Galerie Figl Modern Art: Christina Gschwantner und Georg Königstein.

Galerie Maringer: Traude Steiner - Neue Arbeiten, Pablo Picasso u. Christine Stangl - Keramiken (ständig).

Volksbank Wilhelmsburg: Tanja Wagner - „Le Freak C'est Chic“, Fotografie (bis Fr 1.3.).

Galerie Würth: Hannes Mlenek - „intim/monumental - transforming walls“ (Do 3.3. bis So 15.5.), Vernissage Mi 2.3., 19°.

LITERATUR

„Verletzt“, Buchpräsentation initiiert durch die Literaturzeitschrift @cetera, gleichzeitig Vernissage mit Bildern von Hermine Pohl, Mi 2.3., 19°, Musikbeisl Egon.

Veit Heinichen - „Der Tod wirft lange Schatten“, Lesung, Do 10.3., 18:30°, Cinema Paradiso.

Ewand Baringer - „Hunzils wundersame Reise“, Lesung, Do 10.3., 18:30°, NÖ Landesbibliothek.

STADTTHEATER

Mozart in der Werkstatt, Einblick in die Werkstatt des Komponisten mit Josef Stolz, Di 1.3., 19:30°, Theaterwerkstatt.

Zwei Herzen im Dreivierteltakt, Operette von Paul Knepler, J. M. Welleminsky u. Robert Stolz, Do 3.3., Sa 12.3., 19:30°, So 3.4., 15°.

Gräfin Mariza, Operette von Julius Brammer u. Alfred Grünwald, Musik von Emmerich Kálmán, Fr 4.3., 19:30°.

Der kleine Horrorladen, Musical von Howard Ashman u. Alan Menken, Sa 5.3., 19:30°.

Eifersucht, Stück für drei Frauen von Esther Vilár, Sa 5.3., Mi 9.3., Do 14.4., 19:30°, Theaterwerkstatt.

Das Mädl aus der Vorstadt, Posse mit Gesang von Johann Nestroy, So 6.3., Do 10.3., 19:30°.

Meine alte Dame, Schauspiel von Israel Horowitz, Fr 11.3., Do 17.3., Fr 1.4., 19:30°, Theaterwerkstatt.

Die Zauberflöte, Oper von Mozart u. Emanuel Schikaneder, Fr 11.3., Fr 1.4., 19:30°.

Offene Zweierbeziehung, Farce von Franca Rame u. Dario Fo, Di 15.3., 19:30°, Theaterwerkstatt.

Hamlet, Tragödie von William Shakespeare, Sa 19.3., Mi 30.3., Sa 2.4., Do 7.4., 19:30°.

Der Priestermacher, Schauspiel von Bill C. Davis, Mi 6.4., 19:30°, Theaterwerkstatt.

Bezahlt wird nicht, Farce von Dario Fo, Fr 8.4., 19:30°, Theaterwerkstatt.

Die Kaktusblüte, Komödie von Pierre Barillet u. Jean-Pierre Grédy, Sa 9.4., 19:30°.

Mitarbeiter der Ausgabe 03/05: Mag. Werner Harauer (Koordination); DSA Susanne Fuhs (Chefredaktion); Markus Feigl, Katharina Pachta (Red.); Claudia Zawadil (Fotos); Alexander Greiml (Termine); Madacus (Scans).
Redaktionsanschrift: PF 260, A-3101 St. Pölten.
Tel.: 02742/36611, Mail: office@city-flyer.at

U-MUSIK

Celtic Spring mit Dochas & Last Night's Fun, Folk aus England, Schottland und Irland, Mi 2.3., 20°, Cinema Paradiso.

Ruff Pack (CH), K&K Sound, Shakadelix und Kuhbus, Dancehall, Fr 4.3., 22°, Kulturwerkstatt Kw.

Whatever happened to the 80ies, 80er-Party mit DJs Powl und Marty McFly, Fr 4.3., 21°, Warehouse.

DJ Eventuell Wien, Elektronik, Fr 4.3., 22:15°, Cinema Paradiso.

Ben Martin, Rock, Fr 4.3., 21°, Musikbeisl Egon.

Julia, Brahman (Jap) und **Wunder,** Rock/ Punk/ Elektronik, Sa 5.3., 21°, Warehouse.

1 Jahr KW, Kuhbus und Freunde feiern Geburtstag, Sa 5.3., 22°, Kulturwerkstatt Kw.

Virgil Segal, Jazz/ Pop/ Bossa Nova, Sa 5.3., 12°, Musikbeisl Egon.

FH Club Night No. 7 mit div. FH-DJs, Clubbingserie der Fachhochschule St. Pölten, Do 10.3., 21°, Warehouse.

4 Friends, unplugged Musik aus den 60er und 70er Jahren, Do 10.3., 20°, Mosttheater/ Ebersdorf.

Drum'n'Bass Newcomer mit, Silain, Sys x, Sess und Andrew, Fr 11.3., 22°, Kulturwerkstatt Kw.

DJ - Jeanne DARK & DARK Vadorix - VJ, Fr 11.3., 22°, Musikbeisl Egon.

Groovemaster J & Miss Marple, Disco-, Funk- und House, Fr 11.3., 22:15°, Cinema Paradiso.

Shangrilla Sound & Badfish Sound presented by Boom-A-Rang Soundsystem, Reggae/ Dancehall, Sa 12.3., 21°, Warehouse.

Night of the Bluesguitars mit Markus Fichtinger, Dieter Libuda, Alex Miksch, Christian Reich, Mikka Stokkinen und Paul Zagler, Sa 12.3., 21°, Musikbeisl Egon.

VJ-Culture, Förderung von Nachwuchs-VJs, Fr 18.3., 21°, Warehouse.

DJ Bubikocho, 80er Party, Fr 18.3., 22:15°, Cinema Paradiso.

For Free Hands, zeitgenössischer europ. Jazz, Fr 18.3., 21°, Musikbeisl Egon.

Ganja Man (Ger) und **Kathmandu,** Reggae und Dancehall, Sa 19.3., 22°, Kulturwerkstatt Kw.

Skeptic Eleptic, Punk/Glamrock, Do 24.3., 21°, Warehouse.

„Zappa“ & Irish Lasses, Johann Cermak, Frontmann der Bluespump trifft auf die **Wild Irish Lasses,** Do 24.3., 20°, Cinema Paradiso.

Mygen, Österreichs jüngstes Pop Duo Lisa und Carey unplugged, Do 24.3., 20°, Mosttheater/ Ebersdorf.

Hödis Filmquiz & DJ Manshee, Quiz und Alternative, Fr 25.3., 22:15°, Cinema Paradiso.

Sweet Ninas Birthday Bash, DnB und Goa mit **Sunshine Explosion,** Fr 25.3., 22°, Kulturwerkstatt Kw.

Mischa + Snitch Birthday Bash, music hosted by Disco Banane mit **Snitch, Tempest deluxe, Chimera, Kay Bee,** Sa 26.3., 22°, Kulturwerkstatt Kw.

Paul Young, Carl Past und **Snitch,** Techno hosted by technoboard, So 27.3., 22°, Kulturwerkstatt Kw.

Cinema Stage Band und **Chico,** Bluesrock, Di 29.3., 20:30°, Cinema Paradiso.

Windspiel interpretieren Michael Endes „Trödlermarkt der Träume“, Do 31.3., 20°, Mosttheater/ Ebersdorf.

BÄLLE

Samariterball des ASBÖ St. Pölten, Sa 5.3., 21°, Stadtsäle.

KABARETT

Die Schmäbriada - „Gnadenlos“, Do 17.3., 20°, Mosttheater/ Ebersdorf.

VAZ ST. PÖLTEN

Bleib Aktiv, Österreichs größte Seniorenmesse, Do 3.3. und Fr 4.3.

Francine Jordi und **Solid Gold,** der Schweizer Schlagerstar + support live, Do 3.3., 20°.

Die Rückkehr der Dinosaurier, Ausstellung mit bewegl. Saurier-Modellen, Sa 12.3. bis So 20.3.

Glenn Miller-Gala mit der **Original Swingtime Bigband,** Do 17.3., 19°.

WISA 2005, Do 14.4. bis So 17.4.

Traumfänger

Der Herzogenburger Christoph Rabl und sein Team gründeten vor etwa einem Jahr das Projekt

„Traumfänger“ mit dem Ziel, auf vielen verschiedenen Wegen sinnvolle Kooperationen aufzubauen.

Die Gruppe „Traumfänger“ rund um Christoph Rabl, seines Zeichens Komponist, Kinder- und Jugendtheatermacher und Betreiber eines Tonstudios in Herzogenburg, hat sich im Februar 2004 dazu entschlossen, aktiv zu werden. Das Projekt setzt sich aus pädagogischen Kinder und Jugend Musiktheater, dem Instrumentalensemble „Traumfänger“ und einem Netzwerk- und Veranstaltungsservice zusammen, zu dem unter Anderem Musiker wie zum Beispiel Ballycotton und Christoph

Richter gehören. Die nächsten Termine sind der 10. März mit der Band 4Friends (Musik aus den 60's und 70's, unplugged) und am 30. März mit Windspiel (Lieder mit Texten von Michael Ende). Beide Konzerte finden in Obergrafendorf im MostTheater statt. Die Premiere des mittelalterlichen Theater-Stückes „Löwenherz“ geht am 7. April im Festspielhaus über die Bühne. Mehr Infos könnt ihr euch unter <http://members.aon.at/crabl/startseite.htm> holen. -cz-



„Löwenherz“ kommt ins Festspielhaus

Foto: -z.V.g.-

THEATER

Fluctus - „Im Untergrund wird gearbeitet“, Fr 4.3., Sa 5.3., Mi 9.3., Do 10.3., 20°, ehem. Forum-Kino.

Theatergruppe Heuschreck - „Kunterbunt geht's rund“, Mi 9.3., 10°, Kulturhaus Wagram.

E-MUSIK

Robert Lehrbauer und **Philharmonie Novi Sad** „Sinfonik im Film“, Fr 4.3., 19:30°, Stadtsäle.

FESTSPIELHAUS

Zeitklang, fünf ausgewählte Werke im Rahmen des vom Festspielhaus veranstalteten Kompositionswettbewerbs, anschl. Jurywertung, Sa 5.3., 19:30°.

Wiener Philharmoniker, Werke von Schönberg, Mahler, Mo 7.3., 19:30°.

Hedvig Hanson, Soul & Funk aus Estland, Do 10.3., 20°.

Dianne Reeves, Jazz, Sa 12.3., 20°.

NÖ Tonkünstler - „Komische und tragische Helden“, Werke von Prokofjew, Richard Strauss, Mo 14.3., 19:30°.

Wiener Küchl-Quartett - „Philharmonische Essenzen“, Werke von Webern, Haydn, Schostakowitsch, Do 17.3., 20°, Haydn-Saal.

Domkantorei St. Pölten, Kapella Nova Graz und **Solamente Naturali Bratislava** - „The Messiah“, Oratorium von Georg Friedrich Händel, So 20.3., 18°.

abdcancecompany - „Concerto Barocco“, Concerti von Antonio Vivaldi, Sa 2.4., 20°.

NÖ Tonkünstler mit **Sharon Isbin** und **Markus Holzer** - „Concierto de Aranjuez“, Werke von Turina, Rodrigo, Rossini und Bizet, Mo 4.2., 19:30°.

NÖ 03